

Bericht über das Nothilfe-Projekt des Comité d'Entraide International (CEI) Rabat

Zeitraum des Projekts : 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Datum des Berichts : 21 März 2022

Autor des Berichts:

Jean-Louis NTUMBA MUKENDI
Koordinator der Projekte des CEI



1. Einführung

Das Hauptziel des Projekts ist es, Migranten, Asylbewerber und Flüchtlinge aus der Subsahara, die die Vulnerabelsten in Marokko sind, zu unterstützen und dazu beizutragen, dass sich ihre Lebenssituation verbessert. Die humanitäre Hilfe beinhaltet hier Lebensmittelhilfe, medizinische Hilfe, Hilfe bei der Unterbringung und Ausgabe von Decken und Kleidung.

2. Der Kontext des Projekts

Wie 2020 war das Jahr 2021 durch die Pandemie, aber gleichzeitig durch die Möglichkeit sich in Marokko gegen Covid -19 impfen zu lassen, gekennzeichnet. Im Kontext Marokkos hat die Impfkampagne verschiedene Fragen aufgeworfen, vor allem die, ob die Migranten auch in den Genuss kommen sollten. Nachdem die Kräfte aus gewissen strategischen Bereichen, vor allem die Streitkräfte, die Verwaltungsmitarbeiter immunisiert worden waren, haben die marokkanischen Verantwortlichen entschieden, diese Kampagne zu impfen, auch auf andere Gruppen, darunter auch die Migranten ohne Papiere, auszudehnen. (<https://medias24.com/2021/10/17/migrants-enfants-des-rues-et-autres-minorites-seront-integres-dans-la-vaccination-anti-covid/>).

Trotz allem war es nicht möglich, Migranten ohne Papiere davon abzuhalten, dass sie weiter versuchen, Europa zu erreichen, um dort ihr Glück zu finden. Beispielweise sind im Mai 2021 mehr als 8.000 Migranten in die spanische Stadt Ceuta eingedrungen. Das hatte zu diplomatischen Spannungen zwischen Marokko und Spanien geführt. (<https://www.france24.com/fr/europe/20210519-madrid-hausse-le-ton-contre-le-maroc-apr%C3%A8s-l-arriv%C3%A9e-de-milliers-de-migrants-%C3%A0-ceuta>).

Neben dem Versuch auf dem Landweg, spanischen Boden zu erreichen, versuchen weiterhin gewisse Migranten über das Meer dorthin zu gelangen, Das sind vor allem die, die die Kanarischen Inseln im Blick haben. Dort gibt es regelmässig Rettungsaktionen (<https://www.infomigrants.net/fr/post/35851/maroc--plus-de-300-personnes-secourues-au-large-des-cotes-en-deux-jours>).

Falls die Polizei bei den Versuchen, Spanien über Land zu erreichen erfährt, greift die Polizei teilweise sehr hart durch. Das betrifft vor allem die, die nicht unter dem Schutz ihrer



Botschaften stehen. Die Unterstützung durch die Zivilgesellschaft ist aufgrund der Situation auch recht beschränkt. (<https://www.bladi.net/guineen-prison-maroc,79089.html>).

Die vielen Erstürmungen der Grenzen zwischen Marokko und Spanien spiegeln die Schwierigkeiten wider, die Migranten aus der Subsahara in ein Land des Maghreb zu integrieren, selbst für die, die in den Genuß der außerordentlichen Bleiberechtsentscheidungen in 2014 und 2017 gekommen sind. Ein Aufenthaltsrecht beinhaltet nicht automatisch, dass Migranten integriert werden, bestätigt der Jurist und Sozialarbeiter Chakib Al Khayari. Nach seiner Feststellung haben die marokkanischen Verantwortlichen die Migranten mit Bleibestatus nicht begleitet, um ihnen die Möglichkeiten aufzuzeigen, die ihnen geboten werden können, wie Kooperativen initiiert werden können, oder wie man einen Bankkredit bekommen kann.. Ein Jahr nach der Bleiberechtserklärung ist die Mehrheit der Migranten, die in den Genuß des Bleiberechts gekommen sind, noch arbeitslos, was die Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis komplizierter macht.(<https://www.maroc-hebdo.press.ma/chakib-alkhayari-carte-sejour-integration-migrants>).

Dennoch üben nach den Ergebnissen der Haut Commission du Plan (HCP)-das ist so etwas wie das Statistische Nationale Amt- Migranten, die 15 Jahre oder älter sind, inklusive denen ohne Aufenthaltserlaubnis, anerkannte Migranten, Flüchtlingen und Asylbewerber ein wenig weniger als die Hälfte der Migranten in Marokko eine Berufstätigkeit aus (48%) (<https://leseco.ma/maroc/migration-forcees-48-des-migrants-disposent-dun-emploi-au-maroc.html>). Einige unter ihnen üben sogar eine unternehmerische Tätigkeit aus.(<https://www.voafrique.com/a/les-entrepreneurs-subsahariens-mises-sur-casablanca/6423752.html>).

3. Das Team des CEI

Im Laufe des Jahres 2021 bestand das Team aus sieben Mitgliedern, wovon fünf Frauen (Rachel Kiboro, Christelle Fataki, Charlotte Pasgo, Grâce Lekada et Pamela Mpan Kabat) und zwei Männer (Jean Masembila Landu et Juvenal Ngafonei) waren.

Von diesen bekommen vier (zwei Männer und zwei Frauen) eine Aufwandentschädigung und drei sind Ehrenamtliche. Anzumerken ist, dass Grâce Lekada schon Mitglied des Teams in Tanger war, wo sie studiert hatte, bevor sie nach Rabat kam.



Das Team arbeitet unter der Verantwortlichkeit des Presbyteriums der Gemeinde der Ev. Kirche in Marokko in Rabat, das einen Berater dem Team an die Seite gestellt hat. Er heißt Marco Dala.

Auf nationaler Ebene interagiert das lokale Team mit dem Orientierungsteam des CEI, in diesen Fällen mit den Pfarrerinnen Karen Zimmermann und Nafkot Mamuye Dessalegn Howe und mit dem Koordinator der Projekte Jean Louis Ntumba.

Im Laufe des Jahres 2021 hatte das Team des CEI in Rabat keine Trainees.

Neben den Aktivitäten zu Gunsten der Migranten hat das Team des CEI in Rabat mindestens fünf interne Treffen abgehalten, wobei sie auch gemeinsam gegessen haben. Es hat aber auch Video-Konferenzen gegeben.

Im Jahre 2021 hat das Team des CEI Rabat zwei Nummern (Whatsapp) eingerichtet, um auch weiterhin Bitten um Hilfe von Migranten per Telefon erhalten zu können. Eine Whatsapp. No war für Bedürfnisse des täglichen Lebens (Nahrungsmittel, Wohnung,, Kleidung und Decken) ; die andere für medizinische Fragen und Bitten. Auf Basis dieser gesammelten Anfragen, hat das Team eine Prioritätenliste nach Anfragedatum und nach Vulnerabilitätsgrad des Bittstellers.(die Kranken, die Frauen und die Kinder erfuhren immer eine bevorzugte Betreuung) erstellt.

Die Migranten, die berücksichtigt wurden, wurden angerufen, um ihre Hilfeleistung bekommen zu können. Um zu verhindern, dass es bei der Überreichung zu Problemen mit den Migranten kam, die nicht berücksichtigt worden waren, musste unser Team regelmässig die Tage und die Zeit für die Verteilung verändern..

Angesichts der Tatsache, dass es keinen Menschenauflauf wegen der Gesundheitskrise gab, war es nicht mehr erforderlich, eine Wachperson für die Überwachung des Hofes einzusetzen, wenn etwas an die Begünstigten verteilt wurde.

Die Begleitungen in ein Krankenhaus oder andere Einrichtungen wurden an Tagen in der Woche durchgeführt, an denen das Zentrum nicht offen war.

4. Aktivitäten und Resultate

Das Team des CEI hat die verschiedenen Aktivitäten durchgeführt, wie sie in diesem Projekt beschrieben werden. Eine Person erhielt einen Zuschuss für einen Schlafplatz, und 158 kamen

in den Genuss einer medizinischen Hilfe :Dabei handelte es sich um Medikamente, Kauf einer Brille, Bezahlung von ärztlichen Behandlungen eines Allgemeinmediziners oder eines Spezialisten,, Kosten für biomedizinische Analysen und röntgenologische Untersuchungen.. 80 Decken wurden an Migranten verteilt..

Im übrigen hat das lokale Team MAD 4.115 an Spenden gesammelt, meist an dem Wochenende, an dem die Gemeinde mit dem CEI einen Gottesdienst gefeiert hat, wobei es auch hier um das Schicksal der Verwundbarsten gegangen ist

Im Laufe des Jahres 2021 hat sich das Team zu fünf Evaluierungen getroffen

4. Finanzbilanz

		In lokaler Währung - MAD	EURO
1	Nahrungsmittel	63982	6354,41
2	Medizinische Hilfe	47350,88	4702,68
3	Zuschuss Schlafplatz	300	29,79
4	Kosten Evaluierungstreffen	478	47,47
5	Kosten Tag des Teams	779	77,36
6	Begleitungen	0	0
7	Verschiedenes und Unvorhersehbares	805	79,94
8	Aufwandsentschädigungen	54000	5363,04
9	Fahrtkosten für das Team – Fotokopien - Kommunikation	14871,5	1476,97
10	Decken	7200	715,07
	TOTAL	189766,38	18846,78

Wechselkurs : Ein Euro = 10,0689 MAD

5. Schlussbemerkung



Unser Dank geht an unsere Partner, insbesondere die Evangelische Kirche in Köln, die uns weiter in diesem Projekt finanziert hat.. Möge unser Herr sie segnen und ihnen ihre Großzügigkeit erwidern. Wir hoffen, dass diese Partnerschaften auch zukünftig bestehen bleiben..